

Anl. 7-6-1: Naturschutzrelevante Biotope in der Bergbaufolgelandschaft des Südraumes Leipzig (Stand 2000)

Nr.	Bezeichnung	Bedeutung für den Naturschutz und Artenübersicht
1.	Bestehende Schutzgebiete (NSG, FND)	
1.1	NSG Kulkwitzer Lachen	Flachgewässer mit Röhrichtbeständen. Brut- und Rastplatz für Vogelarten, insbesondere Wat- und Wasservogelarten. Amphibienlaichgewässer / Avi- und Herpetofauna
1.2	NSG Restloch Zechau (Thüringen)	Restloch mit natürlichen Sukzessionsstandorten, § 18- Biotopen (Feuchtbiotop, Quellmoore Röhrichte). Herausragende Bedeutung im Südraum aus floristischer Sicht, Orchideenstandort / Avi-, Herpeto- und Entomofauna, Gefäßpflanzen, Moose, Pilze.
1.3	NSG Stöhmaer Becken	Hochwasserschutzbecken mit ausgedehnten Flachwasserflächen im Nord- und Südwestteil, Trockenhangstandorte, Röhrichtzonen, Weidensukzession im Wasserbereich. Bedeutender Brut- und Rastbiotop, Amphibienlaichplatz, Schmetterlings- und Heuschreckenstandort. / Avi-, Herpeto- und Entomofauna, Flora
1.4	NSG Lödlaer Bruch	Tagebaurestloch und mit Waldresten umgebene Tiefbaubruhfelder (Avifauna, Säugetiere, Schmetterlinge, Flora)
1.5	FND Bruchteiche und Park Neukieritzsch	Tiefbaugebiet mit Absenkung, 2 Teiche mit Röhrichtbeständen und angrenzendem Gehölzbestand. Brutbiotop, Amphibien- und Reptilienstandort. / Avi-, Herpeto- und Ichthyofauna
1.6	FND Feldlache am Wilhelm-Schacht	Kippenstandort mit Absenkung, Feuchtbiotop mit Flachwasserzonen, dichtem Röhrichtbestand. Brut- und Rastbiotop, Amphibienlaichgewässer. / Avi-, Herpeto- und Entomofauna (Odonata)
1.7	FND Bruchwald Borna	Gehölzkippe (Birken-, Weiden-, Erlensukzession), bruchwaldartig mit Feuchtbiotopen, flachen ausgedehnten Wasserflächen, Röhrichtbeständen, Rohbodenstandorten. Aus ehemaliger Spülkippe entstanden. Brutbiotop, Amphibienlaichgewässer, Orchideenstandort. / Avi- und Herpetofauna, Flora
1.8	FND Feuchtgebiet Borna- Südwest	Feuchtbiotop am Gehölzkippenrand, Flachgewässer, Röhrichtbestände, Steilhangbereich, Ruderal- und Rohbodenflächen, Birkensukzession. Brutbiotop, Amphibienlaichgewässer, Orchideenstandort. / Avi- und Herpetofauna, Flora
1.9	FND Thränaer Lachen	Feuchtbiotop am Hangfuß eines Gehölzkippenbestandes im Hochwasserschutzbecken, Flachwasserzone mit ausgedehnten Röhrichtflächen und Birken- Weidensukzession. Brut- und Rastbiotop, Amphibienlaichgewässer, Orchideenstandort / Avi- Herpeto- und Entomofauna (Odonata), Flora
1.10	FND Erosionsrinne Speicherbecken Borna	Flussähnlicher Zulauf mit Weidensukzession, Röhrichtbeständen, teilweise Steilufer und Rohbodenstandorte. Brut- und Rastbiotop, Amphibienlaichplatz. / Avi- Herpeto- und Entomofauna (Odonata)
1.11	FND Restloch Paradies Mumsdorf (Sachsen- Anhalt)	Restloch mit Gewässer, Röhrichtbeständen, Feuchtbiotopen, Ruderalflächen, Weiden- Erlen- Birkensukzession, Brut- und Rastbiotop, Amphibienlaichgewässer, Reptilien- und Orchideenstandort / Avi- und Herpetofauna, Odonata, Flora.
1.12	FND Lossener Senke	Weiher inmitten einer nahezu baum- und straucharmen Agrarlandschaft (GROSSE & SYKORA 1970, JUNGSMANN & SYKORA 1990) (u.a. Libellenfauna)

2.	Geplante Schutzgebiete (NSG, FND)	
2.1	Tagebau Bockwitz: Ringwall mit Feuchtgebiet, Innenkippenzufahrt Restloch Südkippe, Hauptwasserhaltung, Altkippen-Standböschung, Dammwasserhaltung, Hauptrestloch (geplantes NSG) einschließlich Uferschwalbenfenster (geplantes FND)	Großflächige Sukzessionsstandorte mit einem Mosaik von Feuchtbiotopen, Tief- und Flachwasserflächen, Röhrichtbeständen, Ruderal- und Rohbodenstandorten, Magerrasen, Steilabbrüchen, Erosionsrinnen, Weiden- und Birkensukzession, Sanddornbereichen. Die Sanierung des Tgb. erfolgte unter Beachtung naturschutzfachlicher Belange, so dass der Biotop- und Artenreichtum erhalten bleiben konnte. Brut- und Rastbiotop für Vogelarten, Amphibien-, Reptilien-, Libellen-, Heuschrecken- und Orchideenstandort.
2.2	Restloch Borna- Ost (Harthsee): Südufer einschließlich Bubendorfer Baggerloch (geplantes NSG)	Naturbelassene Uferzone mit angrenzenden Restloch der ehemaligen Tagebaueinfahrt, Sukzessionsstandorte mit Flachwasserzonen, Röhricht, Trockenhang, Ruderal- und Rohbodenstandorten. Brut- und Rastbiotop, Amphibienlaichgewässer, Libellen- und Heuschreckenstandort.
2.3	Quarzitkippe Profen- Nord (geplantes NSG)	Hohlform mit Ablagerung von Quarzitblöcken und -sanden, extrem trockener und nährstoffarmer Standort mit Rohbodenflächen, Sandtrockenrasen, lockerer Birkensukzession, verzögerte Vegetationsentwicklung, Gras- und Krautfluren sowie Birkensukzession im Randbereich, Löß-Steilwände im Norden des Gebietes Brutbiotop für Vögel, Entomofauna
2.4	AFB-Schüttruppenkippe Profen-Nord (geplantes NSG)	Schüttruppenkomplex mit kleinräumig starkem Wechsel von Rohboden und Biotopmosaik aus Rohboden und Gras- und Krautflur mit Gehölzen, Sandtrockenrasen, Abbruchkanten, einzelne Kleingewässer, extrem trockener, nährstoffarmer Standort mit verzögerter Vegetationsentwicklung, Gras- und Krautfluren im Randbereich Brutbiotop für Vögel, Amphibienlaichplatz
2.5	Halde Phönix-Ost / Ruppertsdorf (Thüringen) (geplantes NSG)	Großräumige forstlich genutzte Halde mit unterschiedlicher Gehölzartenzusammensetzung und Strukturierung. Große Biotopvielfalt auf engem Raum. Feuchtbiotope mit Flachwasserzonen und Röhrichtbereichen, Quellstandorte, Trockenhang. / Avi- und Herpetofauna, Entomofauna, Flora.
2.6	Feuchtbiotop Nasssenke Thräna (geplantes FND)	Flachgewässer mit Sumpfbzone, Röhrichtbeständen und verlandenden Wassergraben am gehölzbestandenen Kippenhang (Sanddorn, Birken- Weidensukzession) in der Randzone einer Ackerfläche. Brut- und Rastbiotop für Vogelarten, Amphibienlaichplatz, Libellenstandort
2.7	Lobstädter Lachen und Restloch Deutzen (geplantes NSG)	Komplex aus Altbergbaugelände und ehemaliger Aschespülfläche, großflächige Feuchtbiotope mit ausgedehnten Röhrichtbeständen, Tief- und Flachwasserflächen, Gras- und Krautfluren, Birken- und Weidensukzession, Pappelforste; Brut- und Rastbiotop für Vögel, Amphibienlaichplatz, Reptilien- und Libellenstandort
2.8	Halde Phönix-Nord (geplantes NSG)	großflächiger Vernässungsbereich am Kippenfuß mit Röhrichtbeständen, Birken- und Weidensukzession, Tief- und Flachwasserbereiche, Gras- und Krautfluren Brut- und Rastplatz für Vögel, Amphibienlaichplatz, Libellenlebensraum
3	Potenzielle Naturschutzflächen (Vorrangflächen Natur und Landschaft)	
3.1	Tagebau Profen-Nord, Drehpunktbereich AFB-Kippe	Hohlform mit Schüttruppen zwischen denen sich naturnah ausgeprägte Wasserflächen erstrecken, Magerrasen, Gras- und Krautfluren, kleinflächige Rohbodenstandorte, Birkensukzession; Brut- und Rastbiotop für Vögel, Amphibienlaichplatz, Reptilien-, Libellen- und Heuschreckenlebensraum
3.2	Restloch Kahnsdorf	im Wasseranstieg befindliches Restloch mit wertvollen Biotopstrukturen am Westufer: Kleingewässer, Erosionsrinnen, Rohbodenflächen, Gras- und Krautfluren, Birkensukzession; Brut- und Rastbiotop für Vögel, Amphibienlaichplatz, Reptilien-, Libellen- und Heuschreckenlebensraum

3.3	Restloch 13 (Tgb. Böhlen)	Gehölzbestandener, tiefes Restloch im Übergangsbereich zwischen unverritzten Gelände und Kippenflächen mit Biotopvielfalt auf engem Raum. Steilwände sowohl im gewachsenen Bereich als auch auf Kippenboden, oligotropher, saurer Flachsee, wechselfeuchte Uferbereiche, Feinsandaufschüttung, Gras- und Krautfluren, vegetationsfreie / - arme Rohbodenstandorte, Erosionsrinnen, Magerrasen, Vorwaldstadien. Brutbiotop, Reptilien- und Orchideenstandort, Entomofauna
3.4	Halde Trages	Aus hauptsächlich tertiären Abraummassen des Tgb. Espenhain errichtete 70 m hohe und 317 ha umfassende Hochhalde mit älteren Waldbeständen, Aufforstung vorwiegend mit Robinie und Hybridpappel, Vorwaldstadien aus Birken-Pionierwald, trockenrasenähnlichen Rotschwingelfluren, Rohbodenstandorten, Hangwasseraustritten mit Feuchtbiotopen, großflächigen Erosionsbereichen mit Steilabbrüchen, Schwemmkegeln, Ascheauflandebecken am nördlichen sowie östlichen Böschungsfuß. / Avi-, Herpeto- Entomofauna, Flora
3.5	Tagebau Espenhain (Geologisches Fenster im Sicherheitspfeiler NO-Feld)	von der Sanierung auszusparender Teil einer sickerfeuchten Standböschung mit Hangwasseraustritten, Kleingewässern, Röhricht, beginnender Gehölzsukzession, Standort mit wertvollen Pflanzenvorkommen; Brutbiotop für Vögel, Amphibienlaichplatz, Reptilienlebensraum, Orchideenstandort
3.6	Tagebau Espenhain (Göhrener Insel im Störmthaler See)	Schüttrippenkomplex in dessen Nordteil Land-Reitgrasfluren und Biotopmosaika aus Rohboden und Gras- und Krautfluren existieren. Vegetationslose Flächen im Mittel- und Südteil, extrem trockener, nährstoffarmer Standort mit verzögerter Vegetationsentwicklung; Brutbiotop für Vögel
3.7	„Aufschlußgraben Werben-Sittel“	Restloch mit Wasserflächen, Rohbodenflächen, Steilwandbereichen, Magerrasen, Gras- und Krautfluren, Silikatkippe, beginnende Gehölzsukzession; Brutbiotop für Vögel, Amphibienlaichplatz, Reptilien-, Libellen- und Heuschreckenlebensraum
3.8	Sukzessionsfläche im Tagebau Peres	großflächige Gras- und Krautflur mit beginnender Gehölzsukzession sowie ausgedehnten Rohbodenflächen, einzelnen Wasserflächen und Steilkanten, Ansaaten im Randbereich, einzelne, nicht überformte Flächen mit hoher Strukturvielfalt; Brutbiotop für Vögel, Amphibienlaichplatz, Libellen- und Heuschreckenlebensraum
3.9	Tagebau Groitzscher Dreieck, West- und Südteil	angeschnittene Standböschungen und Innenkippe mit abwechslungsreichem Biotoptypenspektrum: Hangwasseraustritte, Kleingewässer, Röhrichte, Steilkanten, Rohbodenstandorte, Gras- und Krautfluren, Ansaaten, Gehölzsukzession, Aussparung eines größeren Böschungsabschnitt von der Sanierung, ab 2025 optionale Weiterführung des Kohleabbaus; Brut- und Rastbiotop für Vögel, Amphibienlaichplatz, Reptilien-, Libellen- und Heuschreckenlebensraum, Flora
4.	Gebiete mit Bestandteilen von § 26-Biotopen	
4.1	Restloch Großzössen (die sogenannte „See“)	Industrielle Absetzanlage für Kraftwerksasche und Kohletrübe. Feuchtbiotop mit größtem Röhrichtbestand im Südraum, Birken- und Weidensukzession, Altarm. Brut- und Rastbiotop für Vogelarten, Amphibienlaichplatz, Orchideenstandort.
4.2	Restloch Rusendorf (Thüringen)	Industrielle Absetzanlage für Kraftwerksasche und Kohletrübe. Feuchtbiotop mit Wasserflächen, Röhrichtzonen, Quellflächen am Kippenfuß der angrenzenden Hochhalde. Avi- und Herpetofauna, Flora. Brut- und Rastbiotop für Vogelarten, Amphibienlaichgewässer, Orchideenstandort.
4.3	Speicherbecken Borna (Oststrand)	Sukzessionsflächen im Ufer- und Hangbereich, Quellbereiche mit Feuchtbiotopen, Röhrichtbeständen. Brutbiotop, bedeutender Orchideenstandort.
4.4	Wilhelmschacht Borna	Gehölzumstandener Restlochsee mit Röhrichtbereichen in der Randzone einer landwirtschaftlich genutzten Kippenfläche. Brutbiotop und Amphibienlaichgewässer.
4.5	Industrielle Absetzanlage Kraftwerk Lippendorf - Westrand	stillgelegte Aschespülflächen mit Flach- und Tiefwasser, einzelne Steiluferbereiche, Rohbodenflächen, in Randzonen Gras- und Krautfluren sowie Gehölzstrukturen, Offenlandstrukturen, Gehölzsukzession und großflächige Vernässung in einem Laubholzforst (bruchwaldartig) am Westrand; Brut- und Rastbiotop für Vögel,

4.6	Industrielle Absetzanlage Trages	stillgelegte Ascheeinspülflächen mit großflächigen Rohbodenflächen bzw. Ansaaten, Gras- und Krautfluren in den Hangbereichen, kleinflächige Gehölzbestände, Flachgewässer; Brutbiotop für Vögel, Amphibien-, Reptilien- und Heuschreckenlebensraum
4.7	Kippenwaldkomplex Böhlen	Forstflächen mit unterschiedlicher Strukturierung, Artenaufbau und Nutzung. Wertvolle Randzonen (süd- ost- und nordexponiert) mit angrenzender, extensiv genutzter Waldwiese, trocken sowie wechselfeuchten Rohboden- und Ruderalstandorten. Brutbiotop, Reptilien- Heuschrecken- und wertvoller Pflanzenstandort (Teilbereiche)
4.8	Tagebau Espenhain- nördlicher Randschlauch („Geologisches Fenster“ am Silberschacht	Böschungsbereich mit Hangwasseraustritten, Rohbodenstandorten, röhrichtbestandenen Tümpeln, einsetzende Gehölzsukzession, Standort mit wertvollen Pflanzenvorkommen; u.a. Brutbiotop, Amphibienlaichplatz, Libellen-, Heuschreckenlebensraum
4.9	Tagebau Peres- nordöstliche Feldesgrenze	Randzone des Tagebaues mit Feuchtbiotopen, südexponierten flächigen Steilkanten, Röhrichtzonen, Magerrasen, Rohbodenstandorten, Quellbereichen, Erosionsrinnen und Gras- und Krautfluren. Brut- und Rastbiotop, Amphibienlaichplatz, Heuschrecken-, Orchideenstandort.
4.10	Tagebau Schleenhain („Landschaftssee“ Großstolpen)	Restlochsee mit vegetationsarmer Brutinsel, Tief- und Flachwasserbereiche, Uferbereiche mit Ansaaten sowie Gras- und Krautfluren, kleinflächige Gehölzanzpflanzung, initiale Röhrichtbestände und Weidensukzession, tlw. Erholungsfunktion; Brut- und Rastbiotop für Vögel
4.11	Halde Heureka (Bünauroda) (Thüringen)	Gehölzbestandene Hochkippe am Restloch Rusendorf mit großer Biotopvielfalt. Rohboden- Trockenhangstandorte, Feuchtbiotope mit Quellbereichen, Weiher, Röhrichtbestände und bruchwald-artige Sukzessionsflächen. Avi- und Herpetofauna, Flora. Brutplatz.
4.12	Halde Predel südlich Profen (Sachsen- Anhalt)	Forstlich genutzte Hochhalde mit wertvollen Biotopbestandteilen, wie schluchtwaldartigen Bereichen, Trockenhangstandorten, kleinflächigen Feuchtbiotopen. Avi-, Herpeto- und Entomofauna, Flora.
4.13	Kippe 1112 (alt) Tagebau Profen („Revierpark“) (Sachsen- Anhalt)	Hochkippe mit tertiären Bodenmassen, Extrembiotopen aus vegetationsfeindlichen Rohbodenstandorten, Feinsandschüttungen, Feuchtbiotopen, Quellstandorten, Erosionsrinnen; Avi-, Herpeto-, Entomofauna
4.14	Halde Kieritzsch	Aufgeforstete Hochkippe mit wertvollen Biotopbereichen, vom Menschen bisher wegen Gefährdung kaum betreten. Schluchtwaldartige Sukzessionsflächen, bebuschte Offenland- und Trockenstandorte, strukturierte Waldsäume. Brutbiotop, Reptilien- und Orchideenstandort.
4.15	Restloch Domsen (Sachsen- Anhalt)	Restloch mit wertvollen Biotopbereichen, wie Magerrasen, Feuchtbiotopen mit Flachgewässern, Röhrichtzonen, Quellbereichen, Rohbodenstandorten. Avi-, Herpeto- und Entomofauna, Flora.
4.16	Lerchenberg Borna	Waldbestandenes ehemaliges Tiefbaugelände mit wertvollen Biotopbereichen. Laub- und Nadelwald mit bebuschten Randsäumen, Stolleneinbrüchen im Waldgelände. Brutbiotop, Reptilien- und Orchideenstandort, Amphibienlebensraum
4.17	Kippe Neukieritzsch / Lobstädt	Forstkippe mit wertvollen Biotopbereichen. Gehölzbestandene Hangzonen mit Birkensukzession und Sanddornflächen, Rohbodenstandorte, Trockenhangbereiche, Feuchtbiotope, Weiher, Steilwanduferzone. Brutbiotop, Reptilien- und Orchideenstandorte.
4.18	Restloch Haselbach, südwestliche Uferseite	Ausgedehnte Gras- und Krautfluren mit vereinzelt Büschen und Ruderalpflanzen. Wertvoller Brutbiotop und Heuschreckenstandort. / Avi- und Entomofauna.
4.19	Tagebau Schleenhain, Kante bei Pödelwitz	Feuchtbiotope mit Röhrichtbeständen und Flachwasserbereichen an der Tagebaukante. Amphibienlaichgewässer von großer regionaler Bedeutung.
4.20	Feuchtgebiet an der B 95, Tgb. Espenhain	Seit mehreren Jahren vernässte Kippenfläche im Randbereich des Tgb. Espenhain; aus einer ehemals vernässten Wiese entwickelte sich in den letzten beiden Jahren ein Gewässer mit Röhrichtbeständen und bruchwaldartiger Gehölzsukzession; angrenzend Böschungsdamm der B 95, partiell mit offenen Rohbodenflächen / Brutbiotop, Amphibienlaichgewässer
4.21	Vernässungsfläche südlich Rückhaltebecken Stöhna	Durch Absenkung entstandener Feuchtbiotop mit Flachwasserflächen, Röhricht und Hochstaudenfluren mit Gehölzsukzession am Rand einer Ackerfläche. Herpetofauna

4.22	Industriegewässer „Rundteil“ im Werksgelände Böhlen	Restloch mit Röhrichtzone, Gras- und Krautfluren, Gehölzsukzession und Rohbodenstandorte. Brut- und Rastbiotop, Amphibienlaichplatz.
4.23	Tgb. Schleenhain, Biotop Oellschütz	Kippenhang mit Kleingewässer am Böschungsfuß. Offenland mit Rohbodenflächen, Gras- und Krautflur, Röhrichtzonen, Gehölzsukzession. Amphibienlaichgewässer.
4.24	Einlauf Speicher Witznitz	Gehölzsukzession mit Hangwasseraustritt, kleinflächigen flachmoorähnlichen Sumpfstandort, Rohbodenstandorten, Einlaufbereich Speicherbecken mit Weichholzaue und periodisch überfluteten Flutrasenbeständen. Orchideenstandort.
4.25	Restloch Prößdorf	Restlochsee mit Röhrichtbeständen im Uferbereich, angrenzend Gehölzbestände, Erholungsfunktion
5.	Besondere Standorte aus artenschutzrechtlicher Sicht	
5.1	Kippenwald Borna Südwest	Kippenforst mit Pappelreinbestand. Orchideenvorkommen von 7 Arten, darunter 3 regional sehr bedeutsam.
5.2	Kippenwald Ramsdorf	Kippenforst mit Pappelreinkultur. Orchideenvorkommen für 6 Arten, darunter 3 regional sehr bedeutsam.
5.3	Kippenwald Regis	Forstfläche mit Kiefernreinkultur und angrenzender Tonhalde. Orchideenvorkommen von 3 Arten, darunter 1 regional sehr bedeutsam.
5.4	Kippenforststreifen Zedtlitz	Forstfläche mit Kiefernreinkultur. Orchideenvorkommen
5.5	Hochwasserschutzbecken Serbitz, nördliche Dammzonen	Südexponierte Magerrasen und Einlaufgerinne mit Gras- und Krautflur, extensiv bewirtschaftet mit Schafbeweidung. Wertvoller Brutbiotop und Heuschreckenstandort.
5.6	Tagebau Schleenhain, Nordostrand	Feuchtbiotop (Wasserspeicher) mit Gras- und Krautflur sowie Röhricht am Tagebaurand. Amphibienlaichgewässer
5.7	Kippe Peres	Forststreifen mit Feuchtbiotopen, Tümpel mit Flachwasser- und Röhrichtzonen. Amphibienlaichgewässer für 6 Arten.
5.8	Tagebau Peres, Liegendes	Flachwasserflächen, Wasserhaltung und Ansaaten; Brut- und Rastbiotop für Vögel
5.9	Gehölzstreifen Innenkippe Bockwitz	Gehölzanpflanzungen mit Ruderalsaum innerhalb landwirtschaftlicher Nutzfläche; Brutvogelarten
5.10	Pleißelauf Neukieritzsch-Rötha	Weichholzbestandener Flusslauf mit extensiv als Schafhutung genutzten Offenlandstandorten, strukturierter Ufervegetation; Brutvogelarten, Herpetofauna
5.11	Ehem. Schmalspurtrasse Tgb. Witznitz	Mit Gehölzsukzession bestandene Bahntrasse inmitten von Landwirtschaftsflächen sowie Restlochrandzone. Brutvogelarten.
5.12	Bahndamm Kohleverbindungsbahn Böhlen-Espenhain	Mit Gehölzsukzession bestandene Bahntrasse inmitten von Landwirtschaftsflächen. Brutvogelarten
5.13	Feldheckensystem Kippe Schleenhain	Wegbegleitende Windschutzpflanzungen (Baum- Strauch- Kombination mit Krautflur) inmitten von Ackerflächen. Brutvogelarten
5.14	Speicherbecken Borna	Hochwasserschutzbecken mit Erholungsfunktion (Baden, Surfen) und Fischzuchtanlage. Über 200 Vogelarten bisher, bedeutsamer Wasservogelrastplatz, insbesondere für nordische Arten vom Herbst bis zum Frühjahr.
5.15	Gehölzstreifen Kippe Pegau Tagebau Profen	Wegbegleitende Windschutzpflanzungen aus Baum- Strauch- Kombination inmitten von intensiv genutzten Ackerflächen. Brutvogelarten

5.16	Sukzessionsfläche Böhlen N	Gehölzbestandene, ehemals als Deponie genutzte Hochkippe mit Offenland- und Rohbodenstandorten, teilweise Anpflanzung von Ölweide. Brutvogelarten
5.17	Restsee Cospuden Süd	Im Wasseranstieg befindliches Restloch mit derzeit noch vorhandenen Inseln aus tertiären Rohbodensubstraten. Brut- und Rastgewässer für Wasservogelarten.
5.18	Espenhain Süd Flussaue Gösel	Abschnitt der verlegten Gösel mit künstlichem Bett; Uferbereiche lückig mit Gehölzen bestanden; Böschungen z.T. mit Hochstaudenfluren; abschnittsweise mit Wasserpflanzenvegetation und Röhrichtbeständen; Herpetofauna, Odonata
5.19	Grabentasche Floßgraben Kippe Pegau Tagebau Profen	Kleingewässer im Nebenschluss am neuerlegten Floßgraben inmitten landwirtschaftlicher Ackerfläche, Uferzone aus Gras- und Krautflur mit Gehölzreihen. Avi-, Herpeto-, Libellenfauna
5.20	Tagebau Profen, Feuchtbiotop AFB-Kippe	mehrere, infolge Absenkung entstandene, temporäre Flachgewässer mit Röhricht, Flutrasenbeständen und Weidensukzession inmitten landwirtschaftlicher Ackerfläche, Gras- und Krautfluren im Uferbereich; Brut- und Rastbiotop für Vögel, Amphibienlaichplatz, Libellenlebensraum
5.21	Tagebau Espenhain, Randschlauch bei Guldengossa (Böschungssystem)	In mehreren Ebenen abfallende Steilböschung mit Offenlandcharakter, Gehölzsukzession, Rohbodenstandorten, vereinzelt Hangwasseraustritten und Feuchtbiotopen auf der Zwischenberme. Orchideenstandort. Brutvogelarten, Amphibienlaichgewässer, Libellen- und Heuschreckenlebensraum (derzeit noch stattfindende Sanierung)
5.22	Kippenforst östlich Restloch 13	Laubholzforst in strukturreicher Altersphase im Übergangsstadium zum Eichen-Hainbuchen-Wald mit entsprechend typischen Arten in der Krautschicht; Brutbiotop für Vögel, Orchideenstandort
5.23	Hochkippe Kulkwitz	Forstkippe mit Pappel- und Robinienreinkulturen. Orchideenstandort von 8 Arten, darunter 5 regional sehr bedeutsam.
5.24	Spülkippe nordwestlich Regis	Industrielle Absetzanlage. Ehemaliger Orchideenstandort und Amphibienlaichplatz.
5.25	Spülkippe nördlich Regis	Industrielle Absetzanlage. Orchideenstandort, von Verkippung bedroht.
5.26	Floßgraben Kippe Pegau	Der neuerlegte Floßgraben weist in Abschnitten dichte Röhrichtbestände sowie eine Tauch- und Schwimmblattvegetation auf. Brutbiotop für Vögel, Amphibienlaichplatz
5.27	Tagebau Zwenkau, Vorfluter und Verdunstungsteiche	Fließgewässer mit dichten Röhrichtbeständen, angrenzend mehrere Standgewässer mit Flachwasserzonen einschließlich der Verdunstungsteiche, Röhrichtzonen, Sumpf, Gras- und Krautflur, Standort auf Kippengelände, drohende Vernichtung durch Ausbau für Bootsverkehr; Brut- und Rastbiotop für Vögel, Amphibienlaichplatz, Libellenlebensraum, Flora
5.28	Tagebau Zwenkau, Westufer	Standböschung mit extrem trockenen, nährstoffarmen Standorten, wertvolle, artenreiche Magerrasen, Sandtrockenrasen, beginnende Gehölzsukzession; Brut- und Rastbiotop für Vögel, Reptilienlebensraum, Flora
5.29	Tagebau Zwenkau, Südufer	Standböschung mit Röhricht, Kleingewässern, Sandtrockenrasen, Gras- und Krautfluren, Gehölzsukzession; Brut- und Rastbiotop für Vögel, Amphibienlaichplatz, Libellenlebensraum, Flora
5.30	Tagebau Zwenkau, AFB-Kippe/ Nordostufer	überwiegend bewaldeter Schüttrippenkomplex mit Gewässern, Röhrichtzonen, einzelnen Rohbodenflächen, Birkensukzession; Brutbiotop für Vögel, Amphibienlaichplatz, Libellenlebensraum